

Darstellung der Aktivitäten des Aktionskreises Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. 2014

Neben dem Franziskaner Pater Beda, Ehrenvorsitzender des Aktionskreises, und Udo Lohoff als Geschäftsführer, sowie einer $\frac{3}{4}$ Stelle in der Buchhaltung wird die Arbeit von einer Vielzahl ehrenamtlich Engagierter geleistet, ohne die diese vielfältigen Aktivitäten undenkbar wären. Die Arbeit des Aktionskreises Pater Beda für Entwicklungsarbeit e.V. können in vier Bereiche aufgeteilt werden:

- Materielle Mittelbeschaffung
- Entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit
- Partnerschaft als Austausch und Dialog
- Projektförderung in Brasilien



Materielle Mittelbeschaffung durch Sammelaktionen von Altpapier, Altkleider und Schuhen. Durch fast 50 Jahre hindurch, die ersten Aktionen fanden bereits im Jahre 1964 statt, wurden Sammelaktionen in über 60 Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen durchgeführt.

Seit zwei Jahren hat der Aktionskreis jedoch in verschiedenen Orten die regelmäßigen Sammelaktionen eingestellt und stattdessen Standcontainer für Altkleider und Schuhe in den Städten und Gemeinden aufgestellt. Der Aktionskreis ist aber noch dabei, in allen Orte Container aufzustellen. Dabei ist man sehr auf die Mithilfe der örtlichen Freunde und Mitarbeiter angewiesen, da es Ortskenntnisse benötigt, um gute Stellplätze zu finden. Gleichzeitig findet überall stets eine intensive Presse- und Informationsarbeit über die aktuelle Situation Brasiliens im Allgemeinen und der Lage der vom Aktionskreis geförderten Projekte im Besonderen statt. Dadurch ist die Bevölkerung informiert über die Ziele der Arbeit des Aktionskreises und seiner Aktivitäten in Deutschland.

Seit 2012 ist der Aktionskreis Pater Beda in Kommunen und Kreisen an den



Diskussionen beteiligt, bei denen es um eine Koordination von Altkleidersammelaktivitäten der karitativen Vereine geht. Der Gesetzgeber hat mit einem neuen Kreislaufwirtschaftsgesetz bestimmt, dass sich die Kommunen und Kreise um die Sammlung und Verwertung von

Altkleidern kümmern sollen. Die Kreise waren in der Regel zunächst darauf bedacht, dass die karitativen Vereine und Verbände in ihren Aktivitäten gestärkt werden. Jedoch zeigt sich immer mehr, dass die Kommunen mehr und mehr selbst ein eigenes Sammelsystem aufbauen wollen. Nach ihren Aussagen, sei nur so zu gewährleisten, eine rechtliche Handhabe gegen das wilde Aufstellen von Altkleidercontainern durch gewerbliche Sammler zu haben.

Der Aktionskreis hat auch im Jahre 2014 weitere Container-Standplätze in



den verschiedenen Orten gesucht und in folgenden Orten nunmehr aufgestellt: Ahaus, Stadtlohn, Vreden, Gronau, Hopsten, Mettingen, Ibbenbüren, Bad Bentheim, Gildehaus, Neuenhaus, Uelsen,

Wietmarschen, Nordhorn und in Coesfeld gemeinsam mit Kolping. Planungen und Gespräche in diesem Sinne laufen bereits in weiteren Orten, wie Haltern am See, Dülmen und dem Landkreis Cloppenburg. Ausnahmen sind die Orte Hemer, Schwerte, Holzwickede und Geeste, in denen die regelmäßigen Sammelaktionen grundsätzlich weiterlaufen und daneben schon Standcontainer aufgestellt wurden, überall mit gutem Erfolg. Es scheint so, dass die Bürger nicht ein halbes Jahr auf die Sammeltermine warten wollen und somit zeigt es sich auch für den Aktionskreis, dass man diese Entwicklung nicht verschlafen darf.



Ein weiterer wichtiger Bestandteil aller Aktivitäten des Aktionskreises Pater Beda ist die **entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit** für die sozialen und pastoralen Problembereiche in den so genannten Entwicklungsländern und über Zusammenhänge zwischen der „Ersten“ und der „Dritten Welt“, konkret anhand des Landes Brasilien.



Verstärkt soll die Bevölkerung hier in Deutschland zu ihrem Beitrag für mehr Gerechtigkeit in der „Einen Welt“ aufgefordert werden. Hierbei geht es auch um die Bedeutung von Armutsbekämpfung, Menschenrechte, Bewahrung der Schöpfung

und einer nachhaltigen Entwicklung in der Einen Welt. Dies geschieht in Gottesdiensten, Vorträge in Schulen, Ausstellungen, Diskussionen, Presseveröffentlichungen, Versenden von „Brasilien-Infos“ an z. Zt. 558 Multiplikatoren, in denen man viele Informationen zu den Aktivitäten des Aktionskreises und zu seinen Partnerprojekten im Berichtszeitraum findet, sowie allgemeiner Kampagnen- und Medienarbeit. Dabei kommt es darauf an, Brasilien durch verschiedene Medien „sprechen zu lassen“, mit Fotos, Musik, Gemälde, Erfahrungsberichte, Hintergrundinformationen. Da es verschiedene Sichtweisen gibt, bemüht sich der Aktionskreis „die Sicht der Armen“, „die Sicht von unten“, „die Sicht der Verlierer der Geschichte“, darzustellen, was z.B. dem einfachen Arbeiter, der armen Frau und Mutter, dem verwahten Straßenskindern, den Indios und den Nachkommen der früheren Sklaven entspricht. Was die Gottesdienste angeht, ist die Zahl erheblich zurückgegangen, da der Gesundheitszustand von Pater Beda diesen seinen Einsatz nicht mehr zulässt. Der Geschäftsführer Udo Lohoff hat begonnen, diese Aufgabe immer mehr zu übernehmen. Aber auch befreundete Pfarrer mit Brasilienerfahrung sind bei Anfragen zu speziellen Brasiliengottesdiensten eingesprungen (hier zu sehen: Pfarrer Bernd Hante aus Warendorf besucht die Gemeinde in Do-Lichtendorf).



Spende für Brasilien

Eine Messe zum Dritte-Welt-Anliegen hat in der Bonifatius-Kirche in Lichtendorf stattgefunden. Raimund Hippler (l.) und Franz-Josef Mosblech (r.) von der Dritte-Welt-Gruppe überreichten einen Scheck von 5000 Euro an Pfarrer Bernd Hante (M.) aus Warendorf, der die Spende in Vertretung für Pater Beda entgegennahm. Das Geld kam durch verschiedene Aktionen zusammen, wie einen Stand auf dem Gemeindefest, das Senioren-Café und Kollekten nach dem Gottesdienst. Die Gemeinde unterstützt seit über 20 Jahren das Menschenrechtszentrum in Nova Iguaçu in Brasilien. RN-Foto Klinko

Verstärkt legt der Aktionskreis einen Schwerpunkt in der Berichterstattung über die Entwicklung und die vielen Erfolge der fast 50-jährigen Arbeit mit den Partnerprojekten in Brasilien. Eine Partnerschaft, die durch die Jahre immer mehr eine echte Partnerschaft auf Augenhöhe geworden ist.



Bei den vielfachen Veranstaltungen halfen auch im Jahre 2014 engagierte Gäste aus Brasilien mit, die als Vertreter verschiedener Projektpartner zum Aktionskreis kamen, um hierdurch Brasilien noch stärker lebendig darzustellen und die jeweiligen Nöte aber auch Hoffnungen vorzutragen. – Im Berichtszeitraum kamen diesmal vier Einzelgäste sowie im Herbst zusätzlich eine Gruppe von acht jungen Leuten aus der Partnergemeinde Campo Formoso/Bahia, gemeinsam mit ihrem Pfarrer Pater Wellington Reis. Die Gruppe war über vier Wochen mit dem Aktionskreis in Schulen und Pfarrgemeinden unterwegs. Ein ausführlicher Bericht hierzu ist später aufgeführt. - Hinzu kam noch eine intensive Kooperation des Aktionskreises bei dem Besuchs- und Austauschprogramm mit der Landvolkshochschule Freckenhorst, die 15 junge Leute der Landpastoralbewegung aus Cajazeiras im Bundesstaat Paraíba eingeladen hatten. Der Aktionskreis nutzt solche Gelegenheiten stets um auch die Schulen, Partnergemeinden und –gruppen zu besuchen, mit denen die einzelnen Projekte in Kontakt stehen.



Zunächst kam der Künstler und Maler **Marcos Xenofonte** aus dem Projekt



Verde Vida in Crato/CE. Diesmal kam Herr Xenofonte auf Einladung des evangelischen Hilfswerkes „Brot für die Welt“, da er das aktuelle Meditationstuch zur Thematik der Großereignisse der Fußball-WM und Olympiade in Brasilien 2014/2016 gemalt hat. Dieses

wurde im Mai in Berlin feierlich vorgestellt. Einige Mitarbeiter des Hilfswerkes waren zuvor in Brasilien vor Ort und haben Berichte und Fotos zu seiner Kunst, seinem Leben und dem Projekt gesammelt. Dies wurde dann in Broschüren und Infomaterialien veröffentlicht, die in ganz Deutschland in den evangelischen Kirchengemeinden zu finden sind. Natürlich wurde das Gemälde dann auf Tuch gedruckt und ist nun im Online-Shop bei „Brot für die Welt“ erhältlich. Die Fotos hier zeigen den Besuch in Berlin, den Transport des noch vor Ort auf einen Holzrahmen gezogenen Gemäldes durch die Straßen der Hauptstadt, sowie ein Foto von der Veranstaltung zur Aktionseröffnung „Fair Play for Fair Life“, in der auch das Meditationstuch vorgestellt wurde.



Marcos Xenofonte nutzte die Gelegenheit und blieb ganze drei Monate beim Aktionskreis in Bardel und konnte verschiedene Gemäldeausstellungen in dieser Zeit anbieten und noch weitere Termine für „Brot für die Welt“ annehmen. Ein Teilerlös vom Verkauf seiner Gemälde geht direkt ins Projekt nach Brasilien.

In den Sommerferien besuchte **Karl-Heinz Efken** Pater Beda und den Aktionskreis, nach vielen Jahren ohne jeden Kontakt. Karl-Heinz Efken ist Ex-Franziskaner und gebürtig aus Stavern im Emsland. Seit über 30 Jahren lebt er mit seiner brasilianischen Familie in Recife und ist heute Professor und

Leiter der Philosophischen Abteilung an der UNICAP, der Katholischen Universität von Pernambuco. Die knappe Zeit reichte für die Planung einer zukünftigen Zusammenarbeit zwischen dem Aktionskreis und der Universität. Und konkret wird es bereits in den Ostertagen 2015. Auf Einladung von Herrn Efken wird der Geschäftsführer, Herr Lohoff einen ausführlichen Vortrag an der Universität vor Theologie- und Philosophiestudenten, u.a. auch Priesteramtsanwärter verschiedener Bistümer halten, wobei es um die Arbeit von Pater Beda, dem Aktionskreis und die Vielfalt der Aktivitäten in Deutschland und mit den Partnern in Brasilien gehen soll. Beginnend mit der Geschichte, mit Erläuterungen zur pastoralen Dimension, bis hin zum heutigen Stand der Arbeit und hier insbesondere zur Bedeutung der aktuellen Netzwerkbildung.

Dann kam **Pater Amilton Santos** aus Canindé für eine Woche ins Kloster Bardel, im Rahmen einer Rom-Assisi-Reise. Es kam zu ausführlichen Gesprächen über aktuelle und zukünftige Möglichkeiten der Kooperation mit den Franziskanern der nordost-brasilianischen Franziskanerprovinz. – Diese Gespräche wurden weiterhin fortgeführt während des Besuches von **Pater Anastácio Ribeiro** im November, der in Österreich einen Menschenrechtspreis für seinen Einsatz für die Landlosen und Kleinbauern im Bundesstaat Paraíba/Nordost-Brasilien erhalten hatte und ebenso seine franziskanischen Mitbrüder in Mettingen und Bardel sehen wollte. Diese beiden Klöster gehören zum „Mutterhaus“ der Provinz in Recife. – Pater Anastácio ist langjähriger Partner des Aktionskreises und eine der Partnergruppen in Coesfeld wurde besucht und in Gesprächen und einem Vortrag der aktuelle Stand verschiedener Hilfsmaßnahmen für die Kleinbauern in Paraíba erörtert. Ebenso nahm Pater Anastácio (roter Schal), gemeinsam mit seinen Begleitern und mit Pater Beda an der Altpapier-Sammelaktion in Geeste/Emsland teil. Solche Begegnungen und Erlebnisse sind wichtig, damit die Partner in Brasilien auch hier in Deutschland erleben, wie sehr sich die Menschen in Solidaritätskampagnen engagieren, damit sie in Brasilien konkret helfen können.





Empfang im Rathaus

Die Gäste aus Brasilien mit Stadtführerin Angelika Sturm, Übersetzerin Melanie Lohoff, Bernd Hante und Doris Kaiser. Bild: Timcke

Besuch aus Brasilien

Warendorf (mt). Die Stellvertretende Bürgermeisterin Doris Kaiser hat gestern 16 brasilianische Gäste im Historischen Ratsaal begrüßt. Mit ihrem 22-tägigen Besuch in Deutschland folgen die Projektteilnehmer der Einladung der Katholischen Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster. Betreut werden sie durch die LVHS Freckenhorst.

„Ihr Besuch ehrt uns sehr. Ich habe Hochachtung vor dem, was Sie in Ihrer Freizeit für Ihr Volk leisten“, sagte Doris Kaiser, bevor Melanie Lohoff die Botschaft ins Portugiesische übersetzte. Die Brasilianer leben in und um Cajazeiras, einer Stadt im Osten des Landes. Neben Beruf oder Studium engagieren sie sich ehrenamtlich für die Comissão Pastoral da Terra (CPT), eine Organisation der katholischen Kirche in Brasilien. Sie unterstützt die Landbevölkerung bei der Durchsetzung der gesetzlich garantierten Übertragung von Brachland gegen den Widerstand der Großgrundbesitzer. Diese sind zwar seit 20 Jahren

rechtlich zu der Landabgabe ab 875 Hektar brachliegenden Landes verpflichtet, für die tatsächliche Umsetzung müssen die Landarbeiter jedoch kämpfen. Alleine fehlen ihnen oft die Mittel und das Wissen, um ihr Recht einzufordern. Die CPT bietet ihnen juristischen Beistand und landwirtschaftliche Beratung. Sie unterstützt die Menschen bei der Organisation von Versammlungen und engagiert sich bei der Erziehung, Ausbildung und Alphabetisierung der Kinder.

„Wir haben der CPT beim Wiederaufbau eines abgebrannten Bildungszentrums in Cajazeiras geholfen. Seither gibt es viel Austausch zwischen uns“, erklärte Bernd Hante, kommissarischer Leiter und Diözesanpräses des KLJB sowie Rektor der Papst-Johannes-XXIII.-Kapelle in der LVHS Freckenhorst.

Während ihres Austauschs werden die Projektteilnehmer viel über Bildung und Wirtschaft in Deutschland lernen und sich ihre Arbeit vorstellen.

Nun weitere Informationen zu den beiden Gruppen aus Brasilien, die hier mit dem Aktionskreis einen Partneraustausch gestalten haben. Im August kamen auf Einladung von Pfarrer Bernd Hante, Präses der Landjugendbewegung (KLJB) im Bistum Münster 15 junge Erwachsene aus der Landpastoralbewegung aus Cajazeiras, Nordost-Brasilien zur Landvolkshochschule nach Freckenhorst. Die Teilnehmer der Reise zu den Freunden nach Deutschland erfuhren viel über die Landwirtschaft im Münsterland, das Vereins- und Verbandswesen und der örtlichen mittelständigen Landbetriebe und

der Industrie. Auch die Gäste aus Brasilien brachten ihr Leben und ihre Erfahrungen mit ein. An vier öffentlichen Informationsabenden ging es um „Globale Ökonomie und nachhaltige Landwirtschaft“, um „Landwirtschaftliche Siedlungen im Nordosten Brasiliens und ihre Infrastruktur“, um den „ökologischen Landbau der Kleinbauern in Cajazeiras“ und um die „Bildungschancen in Brasilien“. Herr Lohoff vom Aktionskreis half und begleitete diese Veranstaltungen in der Landvolkshochschule Freckenhorst. Und ein Besuch bei Pater Beda im Kloster Bardel durfte nicht fehlen. Ausführliche Informationen auf den Seiten 5+6 der Brasilien-Info 5-2014 – [hier klicken](#).



Im September kam dann die Gruppe aus Campo Formoso/ Bahia für einen Monat zum Aktionskreis. Hierfür wurde im Vorfeld ein intensives Programm in Schulen und Pfarrgemeinden vorbereitet. Insgesamt führten die jungen Leute die zwei Rollenspiele, die sie aus Brasilien mitgebracht hatten 50x auf.

[Ausführliche Information/Presseberichte etc. hier klicken!](#)



Programm Partnerbesuch Campo Formoso/BA – Brasilien 2014
Vorträge-Aufführungen-Gottesdienste

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
			18. Sept. Abflug Salvador 13:26 Uhr /Sao Paulo ab 18:40 Uhr	19. Sept. Ankunft Gruppe Campo Formoso (9 Personen) in FMO um 13:50 (LH 64)	20. Sept. Pfarrgemeinde Geldern 16-21 Uhr 25 J. Eine-Welt-Arbeit	21. Sept. 11:30 Uhr Messe Holzwickede + anschl. Auff/Vortrag
22. Sept. St. Georg-Schule Vreden Frau Kentrup 968320	23. Sept. Nottula Gymnasium	24. Sept. 8:55 Uhr Beginn Montessori Krefeld 2+3 / 4+5 Std. Guschal , 02151-756126	25. Sept. 8:00 Uhr Gesamtschule Hünxe 11:40 Uhr Gesamtschule Dinstaken 19:00 Uhr Hemer JuK , Parkstraße	26. Sept. 10:00 Uhr Hauptschule- Walheim , Bottrop 2x	27. Sept. 17:00 + 18:30 Uhr Messen Oer-Erkenschwick	28. Sept. 09:30 + 11:00 Uhr Messen Oer-Erkenschwick Treffen BR-Fahrt 14:30 Uhr Bardel
29. Sept. 9:00 Uhr Gymnasium Canisianum , Lüdinghausen	30. Sept. Gymnasium Nepomucenum , Coesfeld (Tel. Frau Groß-Langenhoff: 82335) 19:00 Uhr Schwerte- Ergste , Gottesdienst + Vortrag/Aufführung	1. Okt. Missionsgymnasium Bardel Beginn: 10:25 Uhr 4.+5. Std. 6.+7. Std.	2. Okt. 15 Uhr „Haus am Park“ Geeste-Dalum (Altenheim) 19:30 Uhr St. Josef, Nordhorn	3. Okt. -Feiertag- Bürgertreff Dülmen 11-18 Uhr Ausstellung + 14:00 Uhr Aufführung 19:00 Uhr Transitus , Kloster Bardel	4. Okt. 15:30 Uhr Freikarten BVB - HSV Heimspiel?	5. Okt. Erntedank 14-15 Uhr auf dem Fruchtest OASE-Gronau/ Losser . 18:00 Uhr „Gastkirche“ Recklinghausen

6. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten Ferienbeginn NRW bis 18.10.	7. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten	8. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten	9. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten	10. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten	11. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten	12. Okt. Programm in der Partnergemeinde St. Antonius, Dorsten Zurück nach Bardel
13. Okt. Geschwister-Scholl-Schule, Geeste-Dalum 9:45 Uhr 2x	14. Okt. 7:00 Uhr Schulzentrum Uelsen , 3x 05942/920340	15. Okt. Papenburg -9:00 Michael Schule -15:30-16:30 Uhr Aufführung Landesgartenschau EWE Bühne -19:30 Gottesdienst	16. Okt. Berufsb. Schulen Ammerland, Bad Zwischenahn Rainer Westera , 04403/5772	17. Okt. Schule Friesoythe 19:00 Friesoythe öffentl Veranstaltung	18. Okt. 17:00 Uhr Gottesdienst St. Marien, Friesoythe	19. Okt. 08:30 + 10:00 Gottesdienste St. Marien, Friesoythe + Thüle
20. Okt. Rückflug Gruppe Campo Formoso FMO (LH 69) um 19:05 Uhr	21. Okt. Wellington nach Bonn	22. Okt. Wellington nach Bonn	23. Okt.	24. Okt.	25. Okt. Sammlung Holzwickede + Sammlung Damme	26. Okt. -11:00 Uhr DO- Lichtendorf -18:00 Uhr DO- Aplerbeck
27. Okt. Rückflug P. Wellington FMO (LH 69) um 18:55 Uhr Beginn Ferien Niedersachsen	28. Okt.	29. Okt.	30. Okt.	31. Okt.	1. Nov.	2. Nov.



Unsere Gäste aus der Partnergemeinde
„Santo Antonio in Campo Formoso/Bahia“
Nordost-Brasilien im September/Oktober 2014



Ana Paula José Augusto Tarses Leonardo



Lucimaria Robson Pater Wellington Keila Alisson

Das hier beschriebene Programm und der Austausch werden mit Kulturmitteln gefördert. Für das Engagement in Schulen, Pfarrgemeinden und vor interessierten Gruppen möchten wir dem Projekt / der Gemeinde eine nachhaltige Unterstützung für ihre sozialen Aktivitäten nach Brasilien mitgeben.
Um dies zu erreichen, wird u.a. bei allen Aufführungen/Vorträge um einen Beitrag von 1,00 € pro Person gebeten.

EINLADUNG
AKTIONSKREIS PATER BEDA
Projektpartner aus Brasilien live in Holzwickede




Die jungen Gäste aus Brasilien werden in ihren Rollenspielen die „Zukunft der Welt“, das „Leiden der Schöpfung“, und die „Lebenswirklichkeit der armen Bevölkerung“ thematisieren. Außerdem wird der Aktionskreis mit Fotos und Berichten aus der konkreten Projektzusammenarbeit deutlich machen, dass die Hilfe ankommt und es sich lohnt, sich zu engagieren.

Eine lebendige Veranstaltung zu Brasilien
und zu den Partnern des Aktionskreises Pater Beda im Nordosten Brasiliens. Der Aktionskreis möchte Dank sagen für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit den Menschen in Brasilien, ganz besonders aus Holzwickede. Pater Beda ist über 50 Jahre in diesem Sinne unterwegs und wird in diesem Jahr 80 Jahre alt.



Katholische Kirche Liebfrauen, Holzwickede
Sonntag, 21. September 2014
Hl. Messe um 11:30 Uhr anschl.
12:30 Uhr Mittagessen u. Darbietungen der
brasilianischen Gäste im Alois-Gemeke-Haus

Kontakt: tatjana.peter@kda.de

Partnerbesuch der Pfarrgemeinde aus Campo Formoso / Bahia - Nordost-Brasilien

Gruppe aus Campo Formoso/Bahia – Nordost-Brasilien vom 19.09.-20.10.2014 beim Aktionskreis Pater Beda zu Gast

Der Aktionskreis Pater Beda hat für seine entwicklungspolitische und weltkirchliche Öffentlichkeitsarbeit acht junge pastorale Mitarbeiter (Katecheten) und ihren Pfarrer Pater Wellington Reis aus Campo Formoso im Bundesstaat Bahia, Nordost-Brasilien eingeladen.

Dort betreuen die Franziskaner eine große Flächen-Pfarrei mit über 140 Basisgemeinden mit gut 60.000 Einwohnern. An der Seite von drei Ordensleuten wirken viele ausgebildete Laienkräfte in der Seelsorge und Sozialarbeit mit, wozu auch die jungen Gäste zählen.

Sie sind zwischen 20-30 Jahre alt und leiten Basisgemeinden. Sie engagieren sich in der Jugendarbeit, Kinderpastoral, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit aber führen auch Wasser- und Zisternenprojekte in der Dürrezone durch, oder gestalten das Radioprogramm der Gemeinde.

Die Gäste werden die Vorträge mit Rollenspielen in Schulzentren und bei weiteren Veranstaltungen unterstützen und werden dabei u.a. die Zukunft der Welt, das Leiden der Schöpfung und auch die Lebenswirklichkeit der armen Bevölkerung Brasiliens thematisieren. Mit Fotos und Erklärungen wird der Aktionskreis Pater an vielen Beispielen aus der konkreten Projektzusammenarbeit mit den Partnern in Brasilien deutlich machen, dass die Hilfe ankommt und es sich lohnt, sich zu engagieren.

Ebenso wird die Gruppe bei der Gestaltung von Gottesdiensten mit lebendigen Elementen, Liedern und bewegendem Rollenspielen mitwirken. Sie wollen uns dadurch ihre Glaubens- und Lebenskraft zeigen.

Der Aktionskreis Pater Beda möchte hierdurch Dank sagen für die vielen Zeichen der Verbundenheit und Solidarität mit den Menschen in Brasilien. Gleichzeitig soll es auch grundsätzlich eine Ermutigung für alle sein, die sich für die >Eine Welt< engagieren. Dadurch entsteht Hoffnung und Zukunft.

Überregionale Tätigkeiten

Aus gesundheitlichen Gründen, konnte Pater Beda nicht mehr an den Veranstaltungen in seiner Aufgabe als Moderator für Evangelisierung und Mission, sowie an der Sitzung der Missionsprokuren teilnehmen. Jedoch nahm Pater Beda an einer anderen Tagung teil, gemeinsam mit Herrn Lohoff, der im Auftrag des Bistums Osnabrück, an der Jahrestagung Weltkirche teilnahm, die vom 16.-18.

> Impressionen der Jahrestagung Weltkirche und Mission 2014 | 30 Bilder



Bild 13 von 30: Die Teilnehmer der Jahrestagung Weltkirche und Mission 2014 nutzen die Gelegenheit des Dialogs.

Bildquelle: Przybylski / weltkirche.katholisch.de

Juni 2014 in Würzburg stattfand. Hier findet man eine sehr ausführliche Dokumentation zu dieser Jahrestagung, [einfach hier klicken](#).



Im Berichtszeitraum fanden wieder vier Versammlungen der Bischöflichen Kommission Mission-Entwicklung-Frieden der Diözese Osnabrück statt. Der Geschäftsführer Udo Lohoff, ist seit Beginn 2014 nunmehr Mitglied des Vorstandes der Kommission, nahm an allen Terminen teil, sowie jeweils einem Vorplanungstreffen. Hier werden die bistumsweiten Aktivitäten der Eine-Welt-Gruppen diskutiert, koordiniert und Vorschläge erarbeitet für die zukünftige Ausgestaltung dieses Pastoralbereichs innerhalb des Bistums Osnabrück. – Zwei Anlässe sollen hier erwähnt werden, die auch durch die Kommissionsarbeit besonders im Jahre 2014 gefördert: Zum einen die Beteiligung an der „Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel“, und hier ganz konkret bei der „Initiative Friedensritt“ in Osnabrück im Juli 2014, wobei auch der Generalvikar Theo Paul ein mutiges Statement für den Frieden gegeben hat.



Und zum anderen die Beteiligung an den Anti-Pegida-Veranstaltungen in Lingen und Osnabrück, wobei auch die Kirche und ihre Verbände klar Flagge zeigten. Die Veranstaltungen haben im Januar 2015 stattgefunden, wurden aber schon in 2014 geplant und beworben.



Zusätzlich wurden im Berichtszeitraum zur Aufrechterhaltung und Belebung von bestehenden Partnerschaften zwischen Deutschland und Brasilien Vorträge gehalten, intensive Gespräche geführt oder Projektbeschreibungen und notwendige Erläuterungen für folgenden Gruppen notwendig:

- Gruppe der Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Josef in Ahaus
- Katholische Frauengemeinschaft Heek-Nienborg
- Pfarrei St. Johannes, Wietmarschen, Partnerschaft mit Maceió
- Kath. Pfarrgemeinde St. Josef, Ahaus, Partnerschaft Rosario/MA

- Gymnasium Nepomucenum, Coesfeld
- 3.-Welt-Gruppe St. Bonifatius, Dortmund-Lichtendorf für das Menschenrechtszentrum in Nova Iguacu
- Pfarrei Hl. Kreuz, Ibbenbüren-Püsselbüren
- Kooperation mit Katholische Landjugendbewegung Bistum Münster
- Antonius-Grundschule, Dorsten
- Berufsschulzentrum Rostrup, Bad Zwischenahn
- Angelaschule, Osnabrück / Eine Welt Gruppe, Neunkirchen-Vluyn
- Kolpingfamilie Castrop-Rauxel / Henrichenburg
- Gesamtschulen Hünxe und Dinslaken
- Gymnasium Sophianum, Schöningen
- Gymnasium Petrinum, Recklinghausen
- Liebfrauen-Gemeinde, Recklinghausen
- Nordeste e.V., Wesel / Franziskanergemeinschaft, Dortmund
- Kindermissionswerk, Aachen / Gruppe St. Antonius, Dorsten
- Gastkirche, Recklinghausen-Mitte
- OASE-Gronau / Caritas, Rheine
- Realschule Schüttorf / Aktionskreis Joao Pessoa, Nottuln
- Kindergarten St. Nikolaus, Steinfurt-Borghorst
- Kolping, Emlichheim / Friedensschule Wettringen
- Vorträge bei lokalen Aktionskreis-Gruppen in Salzbergen, Coesfeld, Vreden, Dülmen-Hiddingsel, Menden, Wietmarschen, Neuenhaus und Uelsen, Hemer, Holzwickede



- Gespräche und Planungen bei der LVM-Versicherung in Münster zum Stand des Projektes in Haiti und weiterer Fördermöglichkeiten.

Besondere Aktionen im Laufe des Jahres 2014

Aktionskäse zur Fußball-WM 2014 !

Die Molkerei Söbbeke aus Gronau/Westf. startete im Februar 2014 anlässlich der Fußball-WM in Brasilien eine Spendenaktion zugunsten der Jugendförderprojekte des Aktionskreises Pater Beda in Nordost-Brasilien, mit dem Titel: „1:0 für die Jugend in Brasilien“.



Bereits während der WM 2010 startete die Molkerei Söbbeke eine Aktion mit einem Aktions-Käse und -Joghurt, von dessen Verkaufserlöse Geld an ein Kinderheim in Südafrika gespendet wurde. 2014 gibt es wieder ein solches Projekt. Die Spenden

für den Aktions-Käse und die beiden Aktions-Joghurts zur Fußballweltmeisterschaft gingen diesmal an den Aktionskreis Pater Beda, der das Kinderdorf Cidade da Crianca erbaut hat und dort momentan mehr als 180 Kinder betreut, um Ihnen eine Grundlage für die Zukunft zu geben. Zudem erhalten dort jährlich über 1.000 Jugendliche aus den Elendsvierteln die Möglichkeit, an berufsvorbereitenden Kursen teilzunehmen. Um dieses Projekt tatkräftig unterstützen zu können, fertigte die Dorfkäserei Söbbeke einen Aktionskäse mit Koriander, Knoblauch und Cayenne Pfeffer. Den Käse und zwei Aktions-Yoghurts gab es bis zum Endspiel in den Läden zu kaufen. Pro verkauftem Laib spendete die Bio-Molkerei Söbbeke 2,00 Euro (10 Cent pro Yoghurtglas) für das Pater Beda Projekt in Brasilien.



Verschiedene Veranstaltungen begleiteten diese Aktion. Das Projekt in Brasilien und die Arbeit des Aktionskreises wurden von Herrn Wigger und Herrn Lohoff den Mitarbeitern anlässlich des Neujahrsempfangs der Fa. Söbbeke im Januar 2014 vorgestellt. Im Mai nahm der Aktionskreis am Bio-Bauernmarkt auf der Produktionsstätte der Fa. Söbbeke teil. Im September kam es in der Gegenwart der gerade eingetroffenen Partnergruppe aus

Campo Formoso zur Scheckübergabe am Kloster Bardel mit dem Reinerlös von stattlichen 30.000 €. Diese Summe soll einfließen als Eigenanteil in ein größeres Projekt mit dem BMZ, dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und dem neu gegründeten Netzwerk SoliVida in Brasilien, in dem alle 26 Partnerprojekte des Aktionskreises vereint sind. Als Dank an die Firma Söbbeke schenkte der Aktionskreis ein Gemälde von Marcos Xenofonte.



Delegation des DFB-Präsidiums besucht anlässlich der Fußball-WM in Brasilien ein Partnerprojekt vom Aktionskreis Pater Beda in der Nähe von Salvador.



Partnerprojekt „Cidade da Criança“ (Kinderdorf) in Simoes Filho/BA – Nordost-Brasilien.

Am Samstag, den 14. Juni 2014, zwei Tage vor dem ersten Spiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Portugal in Salvador, kam eine Delegation des DFB-Präsidiums für zwei Stunden in das Projekt „Cidade da Criança“ (Kinderdorf) nach Simoes

Filho, einer Vorstadt von Salvador. Dort erfahren die Gäste dann von der Arbeit im Projekt, aber auch von dem Leben der Kinder und Jugendlichen aus den Armenvierteln der Stadt und grundsätzlich von der Bedeutung solcher Sozialprojekte in Brasilien. Es wurde aufgezeigt, dass sich die Hilfe an der richtigen Stelle und mit den richtigen Partnern nachhaltig lohnt, indem man auch Ergebnisse aufzeigt, wie sich die jungen Menschen aus dem Teufelskreis von Armut, Elend und Gewalt befreien können, wenn sie die notwendige Förderung erhalten.

Der Kontakt und das Programm wurden durch das Kindermissionswerk/Die Sternsinger in Aachen durchgeführt, in Absprache mit dem Aktionskreis und dem Projektpartner vor Ort. Wir freuen uns sehr, dass dieses Projekt als beispielhaft ausgesucht wurde. Gleichzeitig ist es eine große Anerkennung der fruchtbaren Arbeit vor Ort, die seit mehr als 30 Jahren vom Aktionskreis Pater Beda unterstützt wird.



Das geschieht mit den Altkleidern !



50 Personen nahmen am Dienstag bei herrlichem Frühlingswetter auf Einladung des Aktionskreises Pater Beda an einer Besichtigungstour zu der Textilverwertungsfirma Heiko Warmuth nach Nordhorn teil. Die Frauengemeinschaft Nienborg unterstützt seit vielen Jahren durch Kleidersammlungen die Arbeit des Aktionskreises. Wurden früher

regelmäßig Sammelaktionen durchgeführt, so erfolgt die Sammlung heute hauptsächlich über Standcontainer.

Udo Lohoff, der Geschäftsführer des Aktionskreises begleitete die Gruppe und gab schon während der Fahrt Informationen zu den vielfältigen Aufgaben des Aktionskreises und führte dann gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Firma Warmuth durch die Textilverwertungsfirma, die auch die Textilien des



Pater Beda-Kreises verwertet. Die Firma sammelt, sortiert, bereitet auf und vermarktet Alttextilien aller Art, sie arbeitet umweltfreundlich und effektiv und führt Rohstoffe wieder dem Wirtschaftskreislauf zu.

Nach der Besichtigung ging die Fahrt zum Kloster Bardel, dem Sitz und Zentrum des Aktionskreises Pater Beda. Von hier aus werden zahlreiche Aktionen in Brasilien und in Deutschland organisiert und durchgeführt.

In der Kirche des Klosters wurde die Gruppe von Pater Beda begrüßt. Nach einer kurzen Begegnung und Segnung wartete Kaffee und Weggen auf die Teilnehmer. Zwischenzeitlich berichteten Pater Beda und Udo Lohoff über die vielfältigen Tätigkeiten des Aktionskreises. So unterschiedlich die Projekte, die der Aktionskreis Pater Beda in Brasilien auch fördert, auch sind, so haben sie doch viele Gemeinsamkeiten: die Suche nach Wegen, die Armut und die ungleichen Lebensbedingungen der Menschen verbessern zu helfen, aufbauend auf dem Recht aller Menschen auf Nahrung, Menschenwürde, Wasser, Wohnung, Einkommen und Bildung.

Mit einem Dank an Pater Beda für die freundliche Aufnahme und der Zusage, die in Nienborg bei Heemann und am Peter und Paul-Kindergarten aufgestellten Sammelcontainer kräftig zu befüllen, machte sich die Gruppe auf dem Heimweg.



Pater Beda wurde am 24. Dezember 80 Jahre alt, und dies stand nach den Weihnachtsfeiertagen in Gronau in der Zeitung:



„Es war für ihn sicher eine Bescherung der ganz besonderen Art: Die Zahl der Gäste, die Pater Beda am Heiligen Abend zu seinem 80. Geburtstag gratulieren wollten, war riesig. – Der Speiseraum des Klosters Bardel platzte jedenfalls beinahe aus allen Nähten – teilweise hatten die Gäste eine Anreise von rund 200 Kilometern auf sich genommen, um ihre Glückwünsche auszusprechen. Udo Lohoff (Aktionskreis Pater Beda) begrüßte die Gäste im Namen des Jubilars. Der Chor „Butterfly“ aus Vreden übermittelte musikalische Glückwünsche – unter anderem mit den Titeln „Halleluja“ und „Ave Maria“. Aus Münster war ein Kreis von Freunden Bedas gekommen, die sich gerne an gemeinsame Reisen mit ihm erinnerten und ebenfalls einen musikalischen Gruß im Gepäck hatten. – Der gebürtig aus Haiti stammende Pater Roy wünschte Beda in einem kurzen Grußwort alles erdenklich Gute. „Ich bin ein Produkt des Aktionskreises Pater Beda. Und ich bin fast ein Deutscher“, stellte sich der Geistliche schmunzelnd vor, der viele Jahre in Brasilien in der Menschenrechtsarbeit gewirkt hat und inzwischen seit sieben Jahren in Salzbergen als Seelsorger tätig ist. Zuhrah Roshan-Appel (Holzwickede) gratulierte ebenfalls auf sehr persönliche Art. Sie hat Pater Beda nach eigenen Angaben als junge Schülerin kennen-, sein Wirken schätzen gelernt und ihn jahrelang begleitet. „Ich denke fast täglich an dich“, räumte sie ein. Und fügte ihrer Gratulation hinzu: „Herzlichen Dank, dass ich dich kennenlernen durfte!“

Der Jubilar selbst nahm Glückwünsche und Geschenke – viele in Form von Spenden für seine Arbeit in Brasilien – ohne große Worte, aber mit leuchtenden Augen entgegen. Echt franziskanisch eben.“





„Runder Tisch Brasilien“

Am Wochenende, vom 21.-23. November 2014 fand wieder der „Runde Tisch Brasilien“ statt, diesmal in Naunhof bei Leipzig mit dem diesjährigen Thema „Abschied vom Wachstumszwang – (Post)Wachstum in Brasilien und Deutschland“. Der „Runde Tisch Brasilien“ wird von „KoBra e.V. – Kooperation Brasilien“ organisiert. Mit im Netzwerk dabei sind namhafte Organisationen wie

Misereor, Brot für die Welt, die Missionszentrale der Franziskaner, Kindernothilfe, die Heinrich-Böll-Stiftung und weitere.

KoBra e.V. vernetzt Organisationen und zivilgesellschaftliche Akteure und arbeitet thematisch und politisch zu den Anliegen der sozialen Bewegungen in Brasilien. Zum ersten Mal nahm auch unser Aktionskreis vertreten durch Udo Lohoff an dieser Fachtagung und diesem Erfahrungsaustausch teil. Die fachlichen Impulse gingen vor allem um die Bedeutung der 12-jährigen Regierungsperiode der Arbeiterpartei PT in Brasilien. Aber es ging auch um



die wichtige Frage, welche Perspektiven und Gestaltungsspielräume die Jugend in Brasilien hat. Die Hauptredner kamen beide aus Brasilien: zum einen Frau Sonia Fleury von der „Getúlio Vargas Stiftung“ aus Rio de Janeiro, die sehr deutlich und kritisch zum sogenannten „Aufstieg der Armen in die Mittelschicht“ Stellung bezog und zum anderen Herr Daniel Rech vom „Förderzentrum für soziale Bewegungen“, der bereits in vielen Organisationen der Zivilgesellschaft tätig war und insbesondere die Landpastoral-Bewegung und auch direkt die Brasilianische Bischofskonferenz berät. Bei seinem Vortrag ging er scharf ins Gericht mit der Regierungsarbeit, der Arbeiterpartei PT unter Lula und Dilma. Die meisten

Teilnehmer der Fachtagung überraschte zunächst diese Einschätzung von Daniel Rech, aber in vielen kleinen Gesprächen am Rande verdeutlichte er seine Einschätzung nachdrücklich. Aus Mettingen mit dabei waren auch die Lehrer des Comenius-Kollegs Gerborg Meister und Bernd Lobgesang, die auch die „Brasilien-Nachrichten“ vertreten und schon Mitbegründer des „Runden Tisches Brasiliens“ waren.

Eine Dokumentation für Interessierte auf folgender Seite:

<http://www.kooperation-brasilien.org/de/veranstaltungen/runder-tisch-brasilien/rtb-2014/rundertisch-brasilien-2014>

Netzwerk SoliVida – Begegnung auf Augenhöhe

26 Partnerorganisationen mit dem Aktionskreis in Brasilien auf dem Weg, mit Hilfe der neuen Medien, in eine neue unabhängige Zukunft.

Mit der Gründung des Netzwerkes erwarten wir eine Stärkung unserer Partnerorganisationen in Brasilien. In regelmäßigen Netzwerktreffen (3x jährlich) werden die Strategien ausgearbeitet, die alle Mitglieder des Netzwerkes befähigen sollen, selbstbewusst ihre Zukunft zu gestalten.

Um eine Grundlage für die gemeinsame Arbeit zu schaffen, u.a. eine Online-Plattform in drei Sprachen: deutsch, portugiesisch und englisch, war es



notwendig, Daten der einzelnen Projekte zu sammeln. Für diese Aufgabe haben wir auf Honorarbasis **Herrn Patrick Boadu** und **Frau Theresa Rottmann** gewinnen können, beide mit abgeschlossenem Studium und Erfahrung in der

brasilianischen Lebenswirklichkeit. In einem 3-monatigen Aufenthalt von April-Juni 2014 haben die beiden alle 26 Partnerprojekte besucht und die

Gegebenheiten dokumentiert, um diese in den Onlineportals einstellen zu können. Im Berichtszeitraum konnte diese Aufgabe noch nicht abgeschlossen werden. Außerdem brachten sich beide mit ein, was die Ausarbeitung eines gemeinsamen Antrages an das BMZ (Bundes-





ministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung) angeht, der ebenso im Jahre 2014 nicht abgeschlossen werden konnte.

Foto links: Planung im Kloster Bardel:

Udo Lohoff, Patrick Boadu u. Theresa Rottmann

Vereinswesen

Der Vorstand traf sich turnusgemäß Ende April (24.04.2014) und Ende Oktober (29.10.2014). Die Jahreshauptversammlung fand wegen des Pfingsttermins diesmal am 3. Sonntag im Juni, also am 15.06., mit einer guten Beteiligung statt. Der Jahresabschlussbericht des Vorstandes wurde von den Mitgliedern bestätigt und alle Vereinsvorschriften wurden eingehalten. – Zwei besondere Gäste beehrten den Aktionskreis bei der Mitgliederversammlung. Zunächst Pfarrer Ludger Ernsting, der den Gottesdienst zu Beginn der Veranstaltung feierte und in seiner Predigt die Bedeutung der Brasilien-Solidaritätsarbeit heraus hob. Aus Aachen war eigens Meinolf Schröder vom Kindermissionswerk angereist, der über die Transparenz in der partnerschaftlichen Projektarbeit referierte und anschließend im Plenum mit den Teilnehmern diskutierte. Pater Osmar Gogolok aus Mettingen schilderte eindrucksvoll die Rolle der Kirche im Widerstand und in der Verfolgung durch die Militärdiktatur Brasiliens, die vor 50 Jahren (1964) begann. Zur aller Freude wurde das Catering von der Fa. Warmuth aus Nordhorn übernommen, mit der der Aktionskreis die Altkleider-Sammelaktionen durchführt. Auf dieser Jahreshauptversammlung wurde auch der Vorstand neu gewählt. Weiterhin gehören zum Vorstand: **Bernward Wigger** aus Gronau (1. Vorsitzender), **Erich Rump** aus Nottuln (2. Vorsitzender), **Udo Lohoff** aus Hörstel (Geschäftsführer), **Gerd Bolten** aus Friesoythe (Kassenwart) und **Franz-Josef Verst** aus Gronau-Epe (Schriftführer). Erweiterter Vorstand (sieben Personen): Provinzdelegat in Deutschland der Franziskaner-Provinz vom Hl. Antonius in Nord-Brasilien, **Pater Osmar Gogolok** aus Mettingen



(gesetzt), **Brigitta Klein** aus Hemer, **Willy Schwindeler** aus Coesfeld, **Ulrich Wallura** aus Geeste-Dalum, **Albert Frechen** aus Stadtlohn, **Pfarrer Pierre Roy** aus Oberlangen/Emsland und neu dabei **Heinz-Josef Gebker** aus Ahaus-Wessum.

Darüber hinaus fanden auch im Jahr 2014 monatliche Treffen des ersten Vorsitzenden Herrn Wigger und dem Geschäftsführer Herrn Lohoff statt. Hierbei werden stets die aktuellen und zukünftigen Ereignisse und vieles vereinsrechtliche besprochen. Neben den neuen Anregungen, Ideen und Planungsgesprächen, werden hier auch die Vorstandssitzungen und die Mitgliederversammlungen vorbereitet. Zum Teil wurden zu den Gesprächen weitere Vorstandssitzmitglieder hinzugebeten.



Im Laufe des Jahres 2013 hat der Aktionskreis Pater Beda das DZI-Spendensiegel bereits beantragt. Es ist ein Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es belegt, dass eine Organisation mit den ihr vertrauten Geldern sorgfältig und verantwortungsvoll umgeht. Der Vorstand des Aktionskreises hat sich deutlich für die Beantragung des Spendensiegels ausgesprochen, denn für neue und zukünftige Spenderwerbung ist dies eine große Hilfe und fördert das allgemeine Vertrauen und die Transparenz im Verein. – Die Berichte und Dokumente wurden im Jahre 2014 aktualisiert und weitere Fragen umgehend beantwortet. Die Bearbeitung zieht sich länger

hin als geplant. Zum Jahresende 2014 versicherte Herr Nikolaus, Sachbearbeiter im Zentralinstitut für soziale Fragen in Berlin, dass der Aktionskreis mit dem Abschluß der Vereinsprüfung zum Ende Januar 2015 rechnen kann.

Partnerschaft als Austausch und Dialog



Von Mitte Dezember 2013 bis zum 12. Februar 2014 war Pater Beda in Nordost-Brasilien. Neben den Gesprächen mit allen wichtigen Partnerprojekten und vieler Gottesdienste in all' diesen Orten, besuchte Pater Beda während seines Aufenthaltes auch einige franziskanischen Klöster und

Niederlassungen seiner Mitbrüder. Im Januar nahm Pater Beda an der Wiedereröffnung und Einweihung des Bildungszentrums für Landlose und Kleinbauern in Cajazeiras/PB, bei der CPT-Sertao teil. Das Bildungshaus wurde auf dem Namen „Instituto Frei Beda de Desenvolvimento Social“, also „Institut Pater Beda für soziale Entwicklung“ eingeweiht. Pater Beda war Ehrengast und der Name ist auch ein Zeichen der Anerkennung und des Dankes für über zwei Jahrzehnte lange Verbundenheit und Unterstützung. Begleitet wurde Pater Beda auf dieser Reise für einige Wochen von Diakon Eckart Deitermann aus der Pfarrgemeinde St. Marien in Nordhorn.





Netzwerktreffen SoliVida (Solidarität und Leben): Im

Oktober reiste der Geschäftsführer Udo Lohoff für eine Woche nach Recife um u.a. an dem 9. Netzwerktreffen der 26 Partnerorganisationen des Aktionskreises auf der Ilha de

Deus/Recife vom 24.-26. Oktober teilzunehmen. Vertreter von insgesamt 21 Projekten waren vor Ort. Dies ist eine gute Gelegenheit, sich mit den Partnern auszutauschen ohne großartige Reisen im Land unternehmen zu müssen. Gleichzeitig ging es um die gemeinsame Ausarbeitung eines BMZ-Antrages in Deutschland, mit der Idee, verarmte Familien im ländlichen und im städtischen Umfeld der jeweiligen Partnerprojekte zu befähigen, selbst Gemüse und Obst für ihre Ernährungssicherung anzubauen. Die Projekte übernehmen hierbei u.a. die Informations- und Bildungsarbeit. Weitere Infos zu dem Besuch in Recife und zum 9. Netzwerktreffen gibt es hier zu finden: [Brasilien-Info 6-2014 \(Seite 2\)](#).



Freiwilligendienste

Einige Interessierte junge Deutsche haben auch im Jahre 2014 nach Stellen für einen möglichen Freiwilligendienst in eines der Partnerprojekte des Aktionskreises in Brasilien nachgefragt. Es bedarf einer intensiven Vorbereitung zur Durchführung eines solchen Austausches. Wenn Deutsche für eine gewisse Zeit in ein Partnerprojekt gehen, um dort mit zu leben und mitzuarbeiten, versteht der Aktionskreis dies als „solidarischen Lerndienst“. In den Vorjahren gingen stets zwischen 8-10 junge Menschen nach Brasilien, z.T. für drei Monate oder für ein halbes Jahr. Durch viele Jahre hindurch absolvierten alle Freiwilligen ein Praktikum in unserem Aktionskreis, d.h. vor allen Dingen Begleitung und Hilfestellung bei den öffentlichen Aktivitäten von Pater Beda. Dies wird so in Zukunft nicht mehr möglich sein, da Pater Beda

sich immer mehr aus dem operativen Geschäftsbetrieb zurückzieht. Der Aktionskreis hat eine Gruppe von Freiwilligen zusammengestellt, die bereits vor einigen Jahren selbst die Erfahrungen in Brasilien gemacht haben. Hier Fotos von dem ersten Planungsgespräch am 15. März in dem Büro des Aktionskreises im Kloster Bardel.



In Absprache mit dem Geschäftsführer wird diese Gruppe, unter der Leitung von Anna Maria Althelmig aus Hörstel-Bevergern, zeitlich festgelegte Vorbereitungstreffen organisieren und alles Notwendige vorbereiten. Hierbei erfahren die möglichen Ausreisenden dann auch mehr über die Projekte und über die Rolle der „helfenden“ Deutschen in Brasilien. Auf der Homepage des Aktionskreises ist [hier](#) alles dazu zu finden.

Im Jahr 2014 gab es konkret nur eine junge Frau, **Paulina Pyplacz** aus Schüttorf, die ausgereist ist und im Projekt Nova Vida mitgearbeitet hat. Gerade für junge AbiturentInnen wird es mit der neuen Auflage der brasilianischen Botschaft für die Zukunft schwierig, da zunächst für ein Visum berufliche Erfahrungen im sozialen Bereich nachgewiesen werden müssen und sonst nur ein 3-monatiges Touristenvisum gültig ist. Dies schreckt die jungen Leute ab und viele suchen andere Partnerländer. Im Auswärtigen Amt und auch in den entsprechenden Behörden Brasiliens gibt es jetzt Gespräche ein Work-Holiday-Programm für junge Menschen aufzulegen, wobei dann in beide Richtungen, zum einen Freiwillige für ein Jahr nach Brasilien gehen dürfen und ebenso Brasilianer nach Deutschland zu einem sozialen Einsatz. Aber man weiß noch nicht, ab wann das Gültigkeit haben wird.

Projektförderung in Brasilien

Finanzierung und Unterstützung von unterschiedlichsten Initiativen und Gruppen, die sich in den meisten Fällen im Nordosten Brasiliens befinden. Die Basisgruppen haben in der Regel einen kirchlichen Hintergrund, den es zu kennen und zu berücksichtigen gilt. Der Aktionskreis arbeitet insbesondere zusammen mit:

- Sozial- und Pastoralarbeit der Franziskaner
- Kinder- und Jugendförderprojekte
- Landarbeiterbewegungen, der Kommission für Landpastoral
- Frauenförderung
- allgemeine Menschenrechtsarbeit

Ziel dieser Hilfen ist es, die Benachteiligten und Armen dabei zu unterstützen, ihre Fähigkeiten zu entfalten, sich selbst zu organisieren und ihre Rechte wahrzunehmen, damit sie dann ihre Lebensbedingungen aus eigener Kraft verändern können. Die größte Zahl der Spenden ist durch die Jahre hindurch schon zweckgebunden, da bereits seit vielen Jahren direkte Partnerschaften bestehen. Der Aktionskreis ist dabei wichtiges Bindeglied und hält Kontakt mit den jeweiligen Partnern, unterstützt den Austausch und hilft die Informationen auf beiden Seiten aktuell zu halten.

Gesamtsummen, die im Jahre 2014 nach Brasilien und Haiti gegangen sind:

Brasilien 534.322,54 € (2013 = 637.696,94 €)

Haiti 99.018,46 € (2013 = 201.175,88 €)

Schwerpunkte der Unterstützungen nach Brasilien im Jahr 2014

Zunächst wurde auch in 2014 eine Reihe von Projekten regelmäßig mit Geldern unterstützt, die vor allem den laufenden Betrieb finanzieren. Hierbei handelt es sich meist um feste Partnerschaften in Deutschland, die mit dem Aktionskreis zusammen arbeiten. Insgesamt arbeitet der Aktionskreis regelmäßig mit 25 Partnerprojekten in Brasilien und einem Projekt in Haiti zusammen. Die Summe der regelmäßigen Einnahmen aus Einzelspenden und Partnerschaften durch Schulen und Eine-Welt-Gruppen nimmt kontinuierlich

ab. Sonderausgaben oder Extra-Anträge können nicht, wie früher, bewilligt werden.

Die höchsten Summen gehen schon seit vielen Jahren besonders in die Kinder- und Jugendförderprojekte:

Turma do Flau, von Schwester Aurieta, das über das Jahr hinweg 25.000,00 € erhielt, mit einer täglichen direkten von 300 Kinder und Jugendlichen aus dem Armenviertel Brasília Teimosa in Recife. Verglichen mit dem Vorjahr ist der Betrag weniger als die Hälfte, jedoch generierte das Partnerprojekt mehr eigene Mittel aus Mitteln brasilianischer Behörden vor Ort. Das kann im kommenden Jahr wieder anders sein.

Das Projekt **Nova Vida** in Crato erhielt im Berichtszeitraum, ähnlich wie in den Vorjahren für den regelmäßigen Unterhalt aller Aktivitäten im Projekt die Summe von 30.500 €.

Das Projekt **Verde Vida** aus Crato erhielt genau 40.126,31 € (Förderung von rund 150 Kindern und Jugendlichen);

Das sog. **Kinderdorf**, „Cidade da Criança“ in Simoes Filho in Bahia erhielt Spenden i.H.v. 48.491,60 €. Darin enthalten sind wiederum die guten Ergebnisse der Sternsingeraktionen 2014 der Pfarrgemeinden der Stadt Hemer und Schwerte-Villigst, die sich immer für dieses Projekt stark machen, Vertreter des Aktionskreises in die Gottesdienste einladen und durch Information in der Presse gut begleitet wurden.

Die Arbeit mit Straßenkinder in Recife, durchgeführt von der „**Gemeinschaft der Kleinen Propheten**“ erhielt im Berichtszeitraum vom Aktionskreis diesmal etwas mehr Unterstützung i.H.v. genau 19.409,91 €. Es ist der Versuch einer Art Zurückführung der Kinder und Jugendlichen, die verwaorlost auf der Straße leben, in die Gesellschaft. Die Landesregierung von Pernambuco hilft auf dem Landstück „Sítio Clarion“ mit, das zum Projekt gehört, dass Jugendliche von den Drogen loskommen.





Das **Projekt Nosso Lar** in Juazeiro do Norte erhält monatlich 1.900 €.

Darüber hinaus gab es

noch weitere Unterstützungen im Berichtszeitraum für Aus- und Ausbaumaßnahmen am Projektgebäude, erhaltene Summe insgesamt = 34.300 €. Im Projekt werden 120 Kinder und Jugendliche aus verarmten Familien betreut, deren Eltern meist noch selbst Analphabeten sind.



Alle diese hier aufgeführten Projekte sind auch beim Kindermissionswerk/Die Sternsinger in Aachen anerkannt worden und erhalten für die laufenden Kosten einen Förderzuschuss von jeweils 15%.

Die **Franziskaner** erhielten für ihre Pastoral- und Sozialarbeit nur noch die Summe von insgesamt 10.500,00 €, die meist über die Leitung der Ordensprovinz nach Brasilien ging. – Insgesamt konnten hier nur noch an einigen Stellen geholfen werden. Die Korrespondenz und der Austausch mit den franziskanischen Ordensleuten wurde Jahr für Jahr schlechter. Mit wenigen Ausnahmen fehlt es an einer konkreten Ausarbeitung von Projekten und an der nötigen Nachvollziehbarkeit der Mittelverwendung. Die Provinzleitung erhielt Unterstützungen für die Ausbildung der jungen Ordensmitglieder und Hilfe für Aufwendungen in Krankheitsfällen. Im November 2014 wurde ein neuer Provinzial gewählt, Pater Beto Breis Pereira. Im Februar 2015 wird ein erstes Gespräch im Kloster Bardel mit ihm stattfinden.

Hierbei soll es auch um die Verbesserung aus Ausweitung der Zusammenarbeit gehen.

Die Arbeit der kirchlichen **Landpastoral** (CPT) in Cajazeiras, im Hinterland des Bundesstaates von Paraíba konnte im Berichtszeitraum diesmal mit 54.000,00 € unterstützt werden. Dabei sind 42.000 € für den Unterhalt der laufenden Arbeiten geschickt worden. Hinzu kam noch einmal ein Betrag i.H.v. 12.000 € für Kosten, die am Wiederaufbau der Landvolksschule für Kleinbauern, die, wie berichtet, durch eine Explosion in der Nachbarschaft zerstört worden war. Hier kam es wieder zu einer Sonderspende von Frau Bierey aus Wuppertal, die diesen Betrag spendete, damit das gesamte Vorhaben abgeschlossen ist (siehe hierzu auch Einweihungsfeier mit Pater Beda).

Für das **Menschenrechtszentrum der Diözese von Nova Iguaçu** konnte die Finanzierung im Jahr 2014 auch wieder i.H.v. 69.000 €, je zur Hälfte für die Menschenrechtsarbeit und dem Kinderheim Beija Flor, sichergestellt werden. Auch hier erhöhte das Kindermissionswerk die monatlichen Spenden von 5.000 € des Aktionskreises mit 15%. –

Auch im Jahre 2014 erhielten wieder weit über 1.000 Personen juristischen Beistand, Beratungsgespräche und Hilfe. Hierbei handelt es sich um Fragen zu Dokumenten und es geht um Unterhalts- und Rentenprozesse, Familiengerichtsangelegenheiten etc. Bei den Kursen, Veranstaltungen, Treffen oder Versammlungen, die vom Menschenrechtszentrum organisiert und begleitet wurden, nahmen insgesamt knapp 2.800 Personen teil. Bei der Finanzierung beteiligten sich wiederum die Dauerspender aus der Grafschaft Bentheim, das Kindermissionswerk in Aachen, das Gymnasium Canisianum in Lüdinghausen (größter Spender mit dem Erlös des Solidaritätslaufes), die Kindernothilfe in Nottuln und der Pfarrgemeinde St. Bonifatius in Dortmund-Lichtendorf.

Projektförderung in Haiti

Wie bereits im Vorjahr berichtet, ist nunmehr die Organisation und die Koordination der Förderung des Jugendbildungszentrum mit angeschlossenen Internat in **Jacmel / Haiti** auf den Aktionskreis zugekommen. Durch die langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft mit Pater Toussaint Roy, der aus Haiti stammt und nun für einige Jahre in Deutschland in der Pastoral der Diözese Osnabrück mitwirkt, hat der Aktionskreis diese Aufgabe übernommen. Pater Roy war lange Zeit Leiter der Menschenrechtsbewegung in

der Diözese Nova Iguaçu bei Rio de Janeiro und Partner des Aktionskreises seit den 1990-iger Jahren. Nun gilt es für die laufenden Kosten neue Spender und Förderer zu suchen. Im Jahre 2014 wurden 98.740,68 € zum o.a. Projekt geschickt. Die Spenden kommen weiterhin zum aller größten Teil aus den früheren und aktuellen Pfarrgemeinden, in den Pater Roy tätig war oder ist. Im Herbst wurde eine ausführliche Informationsschrift zu den Projektaktivitäten erstellt, die nun regelmäßig 2x jährlich erscheinen soll.



Zu finden auf der Homepage unter: <http://www.pater-beda.de/hilfe-für-haiti/>